

3.1 Beratung in der Lehrerausbildung

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer schulischen Aufgaben ist die Ausbildung neuer Lehrkräfte. Dabei betreuen und beraten wir Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten, die ein fünfwöchiges **Eignungs- und Orientierungspraktikum** absolvieren sowie solche, welche während ihres **Praxissemesters** über mehrere Monate einen Einblick ins Schulleben gewinnen. Außerdem bilden wir regelmäßig Studienreferendarinnen und Studienreferendare aus, die bereits nach kurzer Praxiszeit eigenverantwortlichen Unterricht im **Referendariat** erteilen müssen.

An der Ausbildung ist neben der Schulleitung das gesamte Lehrerkollegium beteiligt sowie die Ausbildungsbeauftragten, die die Kooperation zwischen der Schule und dem Zentrum für schulpraktische Ausbildung in Arnsberg unterstützen.

Beratung findet während der unterschiedlichen Ausbildungsphasen in vielfältigen Situationen statt. Besonders im Rahmen des **Ausbildungsunterrichts** während des Referendariats beraten alle Lehrerinnen und Lehrer die jungen Kolleginnen und Kollegen in fachspezifischen und pädagogischen Angelegenheiten, in erster Linie jedoch bei der Planung und Durchführung von Unterricht, bei der Erstellung und Korrektur von Leistungsüberprüfungen sowie bei der kontinuierlichen Reflexion des unterrichtlichen Handelns. Fixiert werden alle im Rahmen des Ausbildungsunterrichts gemachten Beobachtungen und Empfehlungen für die weitere Ausbildung in schriftlicher Form im sogenannten **Ausbildungslehrergutachten**.

Darüber hinaus beraten die Ausbildungskoordinatoren in **regelmäßig stattfindenden Schulgruppensitzungen** die jungen Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf die praktische Umsetzung der im Seminar gewonnenen theoretischen Grundlagen, beispielsweise bezüglich des Umgangs mit Unterrichtsstörungen, der Vorbereitung auf Elterngespräche, der Planung, Durchführung und Begleitung von Exkursionen.

Sowohl die Ausbildungskoordinatoren als auch die Schulleitung besuchen die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärterin regelmäßig im Unterricht bzw. bei Unterrichtsbesuchen sowie den **Unterrichtsnachbesprechungen** und beraten im Hinblick auf einzelne beobachtete Aspekte.

Die Schulleitung berät sich während der Ausbildung mit den Koordinatoren ebenfalls regelmäßig zum Beispiel bezüglich des Einsatzes der Referendarinnen und Referendare im eigenverantwortlichen Unterricht, bei möglichen Problemen sowie vor der Formulierung des Langzeitgutachtens am Ende der Ausbildung.